

RS OGH 1980/5/29 7Ob546/80

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.05.1980

Norm

ABGB §884

ABGB §914 I

Rechtssatz

Bei einer bloß falschen (hier: unvollständigen) Bezeichnung im Urkundentext ist die gesetzliche Form hinsichtlich des wirklich gewollten Vertragsinhaltes dann als erfüllt anzusehen, wenn sich beide Vertragsparteien über den wirklichen gewollten Vertragsgegenstand einig waren, ihn aber infolge eines beiderseitigen Irrtums unrichtig bezeichnet haben (hier: in Form eines Notariatsaktes errichtetet Übergabsvertrag).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 546/80
Entscheidungstext OGH 29.05.1980 7 Ob 546/80

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0017205

Dokumentnummer

JJR_19800529_OGH0002_0070OB00546_8000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at